

Umweltbericht

Berichtszeitraum: 01.05.2012 bis 30.04.2013

Datenteil			
A r t	N e u e s t e r W e r t (des jeweiligen Berichtszeitraums)		
	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum
	2010/2011	2011/2012	2012/2013
I. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Stadt Bündelsdorf	20,9 ha	22,6 ha	22,6 ha
davon verpachtet	18,05 ha	19,75 ha	19,75 ha
in extensiver Nutzung	12,8 ha	12,8 ha	12,8 ha
nicht genutzt	2,85 ha	2,85 ha	2,85 ha
Ökokontoflächen	0,69 ha	0,69 ha	0,69 ha
Ausgleichsflächen	4,71 ha	4,71 ha	4,71 ha
II. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Borgstedt	0	0	0
davon verpachtet	0	0	0
III. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Bündsdorf	8,8 ha	8,8 ha	8,8 ha
davon verpachtet	2,6 ha	2,6 ha	2,6 ha
Ökokontoflächen	1,4 ha	1,4 ha	1,4 ha
Ausgleichsflächen Feuchtwiese	4,8	4,8	4,8
IV. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Stadt Bündelsdorf	31,4 ha	31,4 ha	31,4 ha
davon Ausgleichsflächen	9,22 ha	9,22 ha	9,22 ha
V. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Bündsdorf	22,5 ha	22,5 ha	22,5 ha
davon Ausgleichsflächen	19,5 ha	19,5 ha	19,5 ha
Ökokontoflächen	3,0 ha	3,0 ha	3,0 ha
VI. Innerstädtische Grünflächen	7,2 ha	7,2 ha	7,2 ha
Park am Altenheim	3,4 ha	3,4 ha	3,4 ha
Park am Eisenkunstgussmuseum	-	-	-
Park am Ehrenmal	0,4 ha	0,4 ha	0,4 ha
Grünfläche Gorch-Fock-Straße / Neue Dorfstraße	0,2 ha	0,2 ha	0,2 ha
Park B-30	1,4 ha	1,4 ha	1,4 ha
Ahorngarten	1,8 ha	1,8 ha	1,8 ha
VII. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Borgstedt	9,86 ha	9,86 ha	9,86 ha
<u>Erläuterungen zum Datenteil</u>			
Im Vergleich zum Vorjahresbericht haben sich keine Änderungen ergeben.			

T e x t t e i l

Natur und Landschaft, innerstädtisches Grün

Allgemeine Lage:

Strukturell vorhandene Defizite im städtischen Grün sind im Laufe der vergangenen Jahre beseitigt worden. Die im Landschaftsplan aufgeführten kurz-, mittel- und langfristigen Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen wurden zum Großteil umgesetzt bzw. befinden sich in der Bearbeitung.

Problematisch gestaltet sich in Teilen die Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünanlagen. Hier wird speziell auf die Beseitigung von Grünabfällen aus Privatgärten in öffentliche Grünanlagen und Wälder hingewiesen. Extreme Beispiele für diese Art der wilden Ablagerung finden sich entlang des Siedlungsrandes zu den Hollerschen Anlagen, entlang der Ränder der öffentlichen Grünanlagen im Bebauungsplan Nr. 30 „Brandheide-Nord“, auf dem Grundstück der Großsporthalle der Emil-Nolde-Schule sowie in Waldstücken entlang der Straße An der Rauhstedt.

Städtische landwirtschaftliche Flächen, Grünflächen und Wälder:

Baumsterben

Das im Umweltbericht 2011 / 2012 beschriebene Baumsterben hat sich unvermindert fortgesetzt. Auch im Berichtszeitraum mussten etliche Bäume, vor allem Kastanien, krankheitsbedingt gefällt werden.

Aufforstung landwirtschaftlicher Flächen - Waldfläche Sieverskamp

Die Aufforstungsfläche hat sich, wie sich bereits abgezeichnet hat - weiterhin gut entwickelt. Es sind keine nennenswerten Ausfälle zu verzeichnen. Unerfreulich sind dagegen die im vergangenen Winter aufgetretenen, partiell massiven Fraßschäden durch Rehe und Wildkaninchen. Sie wurden durch mehrmaliges Zerschneiden der vorhandenen Wildschutzzäune hervorgerufen. Mitarbeiter des Bauhofes sowie die Parkranger waren gezwungen, regelmäßig und in kurzen Abständen die vorhandenen Zäune zu kontrollieren und vorhandene Schäden zu reparieren.

Knickarbeiten Bebauungsplan Nr. 29 „Brandheide-Ost“

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 29 „Brandheide-Ost“ wurden die im Vorjahreszeitraum begonnenen Knickpflegearbeiten fortgeführt.

Waldbauliche Maßnahmen

Im Moorweg wurde eine als Ausgleichsfläche für ein Gästehaus angelegte Waldfläche durchforstet. Die Bünsdorfer Waldflächen wurden ebenfalls erstmalig durchforstet. Es wurden ca. 300 verwertbare Raummeter Holz eingeschlagen.

Alleebaumbestand Hollerstraße / Brückenstraße

Die vor ca. 25 Jahren gepflanzten Alleebäume entlang der Hollerstraße zeigen seit wenigen Jahren einen deutlichen Vitalitätsverlust. Erkennbar ist dies an vorhandenem Totholz in der Kronenperipherie bzw. an abgestorbenen Kronenteilen, an schütterten durchscheinenden Kronen, an einer ungewöhnlich hellen Blattfarbe sowie am frühen Laubfall. Ursächlich für dieses Schadbild können Nährstoffmangel, Wassermangel, ungünstige Boden-Luft-Verhältnisse oder der Eintrag von Streusalz sein. Vorgenommene Bodenuntersuchungen haben die schlechte Nährstoffversorgung der Alleebäume bestätigt. Im Frühjahr 2013 sind 160 Baumstandorte im Bereich Memelstraße bis Einmündung Hollerstraße-West mit Nährstoffen und bodenverbessernden Bakterien gedüngt worden. Die Entwicklung der Alleebäume bleibt abzuwarten.

Grundwasserschutz

Wie bereits in den vergangenen Jahren seit 2008 hat die Abwasserbeseitigung Büdelsdorf auch im Jahr 2012 einen weiteren Abschnitt des Kanalnetzes untersucht. Seit 2008 erfolgt im 10-Jahres-Rhythmus eine regelmäßige Zustandsüberprüfung, Dichtheitsuntersuchung und Dokumentation der Kanalisation, wie sie in der Selbstüberwachungsverordnung (SüVO Kanal) vorgeschrieben ist. Das Kanalnetz wurde in 10 etwa gleich große Abschnitte eingeteilt, von denen bis zum Jahr 2017 jährlich ein Abschnitt untersucht wird. Im Untersuchungsabschnitt 2012 wurden ca. 5 km Schmutzwasserkanäle und ca. 4,5 km Regenwasserkanäle inspiziert.

Im Rahmen der SüVO-Kontrollen finden außerdem regelmäßige Begehungen der Pumpwerke, Regenbecken und Sandfänge statt.

Technischer Umweltschutz / Energiesparende Maßnahmen

Energiesparende Maßnahmen

Mit Förderung durch das Bundesumweltministerium erfolgte in einem Teilabschnitt der Neuen Dorfstraße von der Hollerstraße bis zur Parkallee eine Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Leuchten.

Des Weiteren wurden im Zuge von Straßenbaumaßnahmen LED-Leuchten im Ahornweg und in der Kampstraße aufgestellt.

Im März 2013 wurde ein weiterer Förderantrag gestellt. Dieser umfasst die Umrüstung von insgesamt rd. 350 Lichtpunkten auf LED-Technik.

Wassersparende Maßnahmen

Große Sporthalle:

Alle 30 Duschen wurden gegen Duschen erneuert, die während des Duschvorgangs durch Tastendruck unterbrochen und wieder eingeschaltet werden können. Dadurch werden die Duschwassermengen verringert und somit auch die Energieaufnahme für die Beheizung des Duschwassers.

Büdelsdorf, 14. August 2013

(Hein)